



# Sardinien - Perle im Mittelmeer

## Von Nuraghen und karibisch schönen Stränden

### Warum heißt Sardinien eigentlich Sardinien?

Auch der Name Sardinien geht sehr wahrscheinlich auf die Phönizier zurück. Auf der berühmten phönizischen Stele von Nora, gefunden in Südsardinien, aus dem 9. Jh. v. Chr. wird die Insel „Šrdn“ genannt. Auch auf alt-ägyptischen Texten aus dem 14. bis 12. Jh. v. Chr. ist der Name „Scherden“ oder „Schardana“ für ein Volk zu finden, das berühmt für seine Kriegskunst war und z.T. in Diensten der Pharaonen stand. Die Griechen nannten die Insel übrigens „Sandalyon“, weil ihre Form an einen überdimensionalen Fußabdruck erinnert.



**1. Tag: Flug nach Olbia.** Treffen der Reiseleitung am Flughafen in Olbia. Fahrt an die Costa Smeralda. Die atemberaubende Fahrt entlang der weltberühmten Costa Smeralda führt Sie vorbei an Granitklippen und weißen Sandstränden mit Blick auf das smaragdblaue Meer. Aufenthalte in wunderschönen Orten wie Porto Cervo, der mit seinem Yachthafen Treffpunkt der Betuchten ist. Cala di Volpe und Porto Rotondo laden zu Spaziergängen und eigenen Entdeckungen ein.

**2. Tag: Insel Maddalena.** Das Smaragdgrün des traumhaften Meeres um das Archipel „La Maddalena“ lässt einen glauben, man sei in einem tropischen Paradies. Sie fahren mit der Fähre ab Palau nach La Maddalena und umrunden die Insel auf der atemberaubenden Panoramastraße. Dann geht es weiter auf die Insel Caprera. „La Caprera“ ist durch sein Garibaldi-Museum bekannt. Rückkehr mit dem Schiff nach Sardinien.

**3. Tag: Gallura-Rundfahrt.** Es geht auf Entdeckungsreise durch die Gallura. Sie ist die nördliche Region Sardinien mit bizarren Karstbergen und zahllosen Korkeichen. Mit Macchia bedeckte Hügel, Weinfelder und Korkeichenhaine charakterisieren die Landschaft. Es folgt die Besichtigung einer Korkeichfabrik. Weiter bummeln Sie durch Tempio Pausania, eine Kleinstadt mit Bischofssitz.

**4. Tag: Castelsardo und Saccargia.** Nach dem Frühstück entdecken Sie die überaus reizvolle Nordküste und das Städtchen Castelsardo, das wie ein Adlernest an einem Felsen klebt. Am Nachmittag Fahrt zur romanischen Kirche von Saccargia, einem Juwel europäischer Architektur. Es handelt sich um eines der berühmtesten Bauwerke im pisanisch-romanischen Stil in Sardinien, mit einer typischen schwarz-weiß gestreiften Fassade aus Basalt-Lava und Kalkstein. Weiterfahrt nach Alghero.

**5. Tag: Alghero, Neptungrotte.** Heute begrüßt Sie die Korallenküste mit dem malerischen Städtchen Alghero. Der Ort ist abgeschirmt von einer meterdicken Stadtmauer, die von Basteien und Rundtürmen geprägt ist und in Korallentönen schimmert. Im 14. Jh. war die Hafenstadt spanische Kolonie und noch heute verströmt sie katalanisches Flair. Höhepunkt des heutigen Tages ist die „Grotta di Nettuno“, wegen ihrer majestätischen Erscheinung und Schönheit des unterirdischen Sees die berühmteste Grotte Sardinien.

**6. Tag: Nuraghe Santu Antine.** Nach dem Frühstück fahren wir in das grüne Hinterland, ins Tal der Nuraghen. Hier besichtigen wir die bekannte Nuraghe Santu Antine. Die aus tonnenschweren Steinblöcken errichteten Megalithbauten der Nuragher gibt es nur auf Sardinien. Über 7.000 der geheimnisumwitterten Anlagen sind bislang registriert, ihre genaue Bedeutung ist jedoch bis heute unklar. Santu Antine zählt zu den größten Nuraghen-Burgen der Insel. Danach erwartet Sie ein rustikales Mittagessen auf sardische Art: Schinken und Pecorino aus eigener Herstellung, ein schmackhafter Lammeintopf und gegrilltes Spanferkel.

**7. Tag: Bosa und Sinis.** Entlang der atemberaubenden Panoramaküste geht es nach Bosa, einem sehenswerten Städtchen. Das Altstadtviertel „Sa Costa“ mit dem Gewirr an Gassen und Laubengängen bietet jede Menge Interessantes. Eine weitere Sehenswürdigkeit sind die vielen Kirchen Bosas, immerhin 23. Weiter geht es auf die Halbinsel Sinis. Ein Landstreifen von Sardinien, der das Gefühl der Kontinuität zwischen Land und Meer vermittelt und sicherlich zu den eindrucksvollsten und bedeutendsten Gebieten der Provinz Oristano gehört. Abends erreichen Sie den Süden der Insel.

**8. Tag: Cagliari und Nora.** In Cagliari lockt ein Bummel durch die verwinkelten Gassen des Castello-Quartiers oder durch die Via Roma, die Flaniermeile der Stadt. Cagliari ist älter als Rom und auf mehr Hügeln gebaut, worauf die Einheimischen besonders stolz sind. Nachmittags erkunden Sie die vermutlich älteste Stadt der Antike, die Stadt Nora. Sie gehört zu den größten Attraktionen Sardinien und zeigt Ihnen auf eindrucksvolle Weise ihre noch teilweise gut erhaltenen antiken Schätze.

**9. Tag: Iglesias und Sant'Antioco.** Am Vormittag Fahrt nach Iglesias, bekannt für seine Minen und Besichtigung der Stadt. Danach Fahrt zur Zuckerhutküste „Pan di Zuccheru“, einer steilen Felsenküste bei Nebida. Spaziergang an der steilen Felsenküste mit Panoramablick auf den „Pan di Zuccheru“. Am Nachmittag Besichtigung von Sant'Antioco, der ältesten Stadt Sardinien.

**10. Tag: Transfer zum Flughafen und Rückflug.**

### Leistungspaket:

- 9 Übernachtungen in 4 Sterne Hotels lt. Route
- 9 mal Halbpension, 1 mal Hirtenessen
- Schiffsticket für Fahrt Palau zur Insel Maddalena
- Qualifizierte Reiseleitung auf Sardinien
- Alle Transfers und Rundfahrten mit italienischem Sonderbus
- Programmablauf wie beschrieben (ohne Eintrittsgelder)
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 1.249,- € EZ-Zuschlag 240,- €

